

Kreistag  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 18.03.2013

Drucksache Nr. 037/2013 öffentlich

## **Neubau einer Rettungs- und Feuerwehrleitstelle; Grundsatzbeschluss**

### **Anlagen: 3**

- Gäste:**
- **Herr Joachim Hunsdorfer, Hunsdorfer Consulting GmbH**
  - **Herr Geschäftsführer Winfried Baumann,  
DRK Rettungsdienst Schwarzwald-Baar gGmbH**
  - **Herr Jürgen Pfaff, faktorgruen,  
Freier Landschaftsarchitekt bdla, Dipl. Ingenieur**
- 

### **Sachverhalt:**

Mit der Drucksache Nr. 019/2013 (öffentlich) hat die Verwaltung den Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit am 11.03.2013 über die Entwicklungen des Neubauprojektes informiert. Die Entwicklungen und Veränderungen dieses Projektes werden für den Kreistag wie folgt zusammengefasst:

1. Unterbringung der Integrierten Leitstelle in der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen

Das Amt für Vermögen und Bau Baden-Württemberg hat die Verwaltung am 06.02.2013 darüber informiert (siehe Anlage 1), dass auf Grund der noch laufenden Planungen zur Umsetzung der Polizeireform derzeit noch keine verlässlichen Angaben zu den frei werdenden Flächen in der Polizeidirektion in Villingen-Schwenningen gemacht werden können.

Auch aus baulicher Sicht ist die Realisierung der Leitstelle in der Polizeidirektion schwierig:

Für den Leitstellenraum ist eine lichte Höhe von 3,40 m erforderlich. Diese Höhe ist in diesem Gebäude nicht gegeben. Hinzu kommt, dass in den Räumen der Polizeidirektion Betonpfeiler vorhanden sind, welche das Dach tragen. Um für den Leitstellenbetriebsraum mit einer Nettfläche von 125 m<sup>2</sup> einen ohne Sichtbehinderung gestalteten Raum bautechnisch zu realisieren, müssten einige Betonpfeiler entfernt und durch anderweitige technische Lösungen ersetzt werden.

Ferner müsste unter hohem bautechnischem Aufwand ein Doppelboden eingebaut werden, wodurch sich die lichte Raumhöhe weiter verringern würde.

Hinzu kommt ein weiterer Unsicherheitsfaktor: Aufgrund der verzögerten Umsetzung der Polizeistrukturereform ist unklar, wann die möglicherweise frei werdenden Flächen für einen Umbau zur Verfügung stehen würden. Wie bereits in der Sitzung des technischen Ausschusses am 24.09.12 dargestellt, ist beim Neubau der Leitstelle ein straffer Zeitplan (Realisierung des Neu-/Umbaus bis Anfang 2016) einzuhalten.

Auch von gutachterlicher Seite wird ein Umbau der Räumlichkeiten in der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen nicht empfohlen, da die Umbaukosten schwer zu kalkulieren sind. Die Erfahrung zeigt, dass Umbaukosten nahezu identisch sind, wie die Kosten für einen Neubau.

Aus diesen Gründen scheidet die Polizeidirektion als Standort für die Leitstelle aus.

## 2. Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens

Die Verwaltung hat am 25.01.2012 ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Stadt Villingen-Schwenningen, dem Planungsbüro „Faktor-Grün“ in Rottweil sowie mit Herrn Rolf Schmid, dem Geschäftsführer des Schwarzwald-Baar Klinikums Villingen-Schwenningen GmbH, geführt, um das vorhabenbezogene Bebauungsplanverfahren weiter voranzutreiben. Zu klären war die Frage, wie eine optisch möglichst unauffällige funktechnische Anbindung der Leitstelle realisiert werden kann (Stichwort „Antenne/Nähe zum Klinikum“) unter der Voraussetzung, dass die Anbindung der Integrierten Leitstelle an den digitalen Sprechfunkverkehr über die Antennenanlage des Klinikums zu erfolgen hat. Hierzu hat das Ingenieurbüro IDH Harmeling eine Expertise zur funktechnischen Anbindung des geplanten Neubaus einer Integrierten Leitstelle am Luftrettungszentrum beim Klinikum angefertigt, um eine Aussage zur Antennen-/Mastgröße zu erhalten. Das Ingenieurbüro IDH hat zwei Varianten vorgestellt, ein zentraler Mast (Höhe 6 Meter ab Oberkante Dach) auf dem Gebäude der neuen Integrierten Leitstelle und alternativ hierzu zwei kleinere Antennenanlagen (Höhe 3 und 2 Meter ab Oberkante Dach), versetzt auf dem Dach des Neubaus der Integrierten Leitstelle. Alle Beteiligten haben sich für die Variante mit den versetzten zwei kleineren Antennenmastanlagen ausgesprochen. Aus städtebaulicher Sicht hat die Stadt Villingen-Schwenningen Wert darauf gelegt, dass über einen Architektenwettbewerb der Neubau mit den notwendigen Antennenmastanlagen so gestaltet wird, dass diese Antenneneinrichtungen weitestgehend sichtbar verblendet aufgebaut werden.

## 3. Zweites Gutachten für den Raumbedarf und die Kosten für den Neubau Leitstelle

Der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit hat am 24.09.2012 die Verwaltung beauftragt, ein weiteres Gutachten erstellen zu lassen, um den Raumbedarf und die Kosten für eine Integrierte Leitstelle zu ermitteln. Diese Forderung haben auch die Kostenträger aus dem Bereichsausschuss gestellt. Mit der Erstellung eines weiteren Gutachtens wurde das Büro Hunsdorfer Consulting GmbH aus Stuttgart beauftragt. Das Gutachten ist als Anlage 2 beigefügt und

kommt zu dem Ergebnis, dass ein Flächenbedarf von 510 m<sup>2</sup> notwendig ist. Die grobe Kostenschätzung ohne Kostengruppe 100 (Grundstückserwerb) und ohne Antennenanlagen (Kostengruppe 400) wird mit einem Kostenaufwand von 2.865.000,00 € errechnet. Die Gesamtkosten für das Neubauprojekt „Integrierte Leitstelle“ sind aus der Anlage 3 zu entnehmen. Das Gutachten wird durch Herrn Hunsdorfer in der Sitzung vorgestellt.

#### 4. Information des Bereichsausschusses

Der Geschäftsführer der DRK Rettungsdienst gGmbH informierte Ende Februar 2013 per Umlaufbeschluss die Mitglieder des Bereichsausschusses für den Rettungsdienst darüber, dass über ein vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren auf dem Grundstück des Luftrettungszentrums die Voraussetzungen für einen Neubau der Integrierten Leitstelle geschaffen werden sollen. Die Alternativmöglichkeit der Unterbringung der Integrierten Leitstelle in der Polizeidirektion wurde aus bautechnischer und zeitlicher Sicht verworfen sowie auf Grund der räumlichen Struktur als nicht geeignet eingestuft. Die Mitglieder des Bereichsausschusses sollen im Umlaufverfahren den Grundsatzbeschluss fassen, dass auf dem Gelände des Luftrettungszentrums ein Neubau für eine Integrierte Leitstelle errichtet werden soll. Grundlage für den Neubau ist das Raumkonzept und die grobe Kostenschätzung der Firma Hunsdorfer Consulting GmbH aus Stuttgart. Die Kostenträger haben bereits signalisiert, dass sie diesen Grundsatzbeschluss mittragen werden.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung ist gemeinsam mit der DRK Rettungsdienst gGmbH der Auffassung, dass das Gelände am Luftrettungszentrum der geeignetste Standort für den Neubau der Integrierten Leitstelle ist. Die Stadt Villingen-Schwenningen und die Geschäftsleitung des Klinikums sind grundsätzlich bereit, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen als auch die funktechnische Anbindung zu akzeptieren. Die Alternativunterbringung der Leitstelle in den Räumlichkeiten der Polizeidirektion Villingen-Schwenningen ist, wie oben dargestellt, zeitlich und technisch nicht zu realisieren.

Die Planungen am Standort Luftrettungszentrum sollen daher auf der Grundlage des Gutachtens von der Firma Hunsdorfer Consulting GmbH (vgl. Anlage 2) in Bezug auf die Leitstellengröße und das Raumkonzept vorangetrieben werden. Derzeit wird die Auslobung für den Architektenwettbewerb vorbereitet, über die Vergabe der Fachingenieurleistung wird der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit am 11.03.2013 entscheiden.

Dem Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit wurde von der Verwaltung für die Sitzung am 11.03.2013 folgender Empfehlungsbeschluss für den Kreistag am 18.03.2013 vorgeschlagen:

1. Die DRK Rettungsdienst gGmbH und der Schwarzwald-Baar-Kreis errichten gemeinsam den Neubau der Integrierten Leitstelle für den Schwarzwald-Baar-Kreis auf dem Grundstück des Luftrettungszentrums Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 20, Villingen-Schwenningen.
2. Der Neubau der Integrierten Leitstelle erfolgt auf der Grundlage des „Gutachtens zur Ermittlung der Leitstellengröße und eines Raumkonzeptes für die neue Integrierte Leitstelle für Brandschutz und Rettungswesen im Schwarzwald-Baar-Kreis“ der Firma Hunsdorfer Consulting GmbH, Stuttgart vom 29.01.2013, vorbehaltlich notwendiger Anpassungen.

Über das Ergebnis der Beschlussfassung vom 11.03.2013 wird in der Kreistagssitzung mündlich berichtet.

Sofern der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit in der Sitzung am 11.03.2013 dem Kreistag empfiehlt, oben dargestellten Beschluss zu fassen, ergeht folgender Beschlussvorschlag für den Kreistag:

**Beschlussvorschlag:**

1. Die DRK Rettungsdienst gGmbH und der Schwarzwald-Baar-Kreis errichten gemeinsam den Neubau der Integrierten Leitstelle für den Schwarzwald-Baar-Kreis auf dem Grundstück des Luftrettungszentrums Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 20, Villingen-Schwenningen.
2. Der Neubau der Integrierten Leitstelle erfolgt auf der Grundlage des „Gutachtens zur Ermittlung der Leitstellengröße und eines Raumkonzeptes für die neue Integrierte Leitstelle für Brandschutz und Rettungswesen im Schwarzwald-Baar-Kreis“ der Firma Hunsdorfer Consulting GmbH, Stuttgart vom 29.01.2013, vorbehaltlich notwendiger Anpassungen.